

Psalm 65,4

Psalm 65,4

1 Dem Vorsänger. Ein Psalm Davids; ein Lied.

2 Auf dich harret der Lobgesang, o Gott, in Zion, und dir wird das Gelübde erfüllt werden!

3 Du erhörst Gebet; darum kommt alles Fleisch zu dir.

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

5 Wohl dem, den du erwählst und zu dir nahen lässt, dass er wohne in deinen Vorhöfen! Wir werden uns sättigen von den Gütern deines Hauses, deines heiligen Tempels!

6 Du wirst uns antworten durch furcht- gebietende [Taten] in Gerechtigkeit, du Gott unseres Heils, du Zuversicht aller Enden der Erde und des fernsten Meeres;

7 der du die Berge gründest in deiner Kraft, der du mit Macht umgürtet bist;

8 der du das Brausen der Meere stillst, das Brausen ihrer Wellen und das Toben der Völker,

9 damit vor deinen Wunderzeichen sich fürchten, die an den Enden [der Erde] wohnen; du lässt jubeln den Osten und den Westen / → *die Ausgänge des Morgens und des Abends.*

10 Du suchst das Land / *die Erde* heim und bewässerst es und machst es sehr reich; der Strom Gottes hat Wasser in Fülle. Du lässt ihr Getreide gut geraten, denn so bereitest du [das Land] zu;

11 du tränkst seine Furchen, feuchtest seine Schollen; mit Regenschauern machst du es weich und segnest sein Gewächs.

12 Du krönst das Jahr mit deiner Güte, und deine Fußstapfen triefen von Fett.

13 Es triefen Auen in der Steppe, und mit Jubel gürteten sich die Hügel.

14 Die Weiden kleiden sich mit Schafen, und die Täler bedecken sich mit Korn; sie jauchzen, ja, sie singen.

4 Missetaten überwältigen mich; unsere Übertretungen — du wirst sie sühnen.

Missetaten – Sie beginnen in den Gedanken – Angriffe in den Träumen. Unsere – meine Übertretungen – Unsere gegenseitigen Übertretungen – nur durch die Sühnung geschieht Vergebung. Wir selbst – ich selbst brauche die Vergebung. Viel zu tief sitzt in uns Menschen die Verführung – Selbstgerechtigkeit – Ehebruch – Lüge – Überheblichkeit und Machtgier.

Herr Jesus Christus wir leben in dieser Welt, in der durch die satanischen Mächte die gottesfürchtige Liebe zerstört wird.

Jakobusbrief 4,4-10 Ihr Ehebrecher und Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft mit der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer also ein Freund der Welt sein will, der macht sich zum Feind Gottes!

5 Oder meint ihr, die Schrift rede umsonst? Ein eifersüchtiges Verlangen hat der Geist, der in uns wohnt; 6 umso reicher aber ist die Gnade, die er gibt. Darum spricht er: »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.

7 So unterwerft euch nun Gott! Widersteht dem Teufel, so flieht er von euch;

8 naht euch zu Gott, so naht er sich zu euch! Reinigt die Hände, ihr Sünder, und heiligt eure Herzen, die ihr geteilten Herzens seid!

9 Fühlt euer Elend, trauert und heult! Euer Lachen verwandle sich in Trauer und eure Freude in Niedergeschlagenheit!

10 Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen.

Lukasevangelium 18,13+14 Und der Zöllner stand von ferne, wagte nicht einmal seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug an seine Brust und sprach: O Gott, sei mir Sünder gnädig!

14 Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Herr Jesus Christus – danke für dein Reden in mir – Du hast am Kreuz das Opfer für mich vollbracht. Durch deinen Tod und deine Auferstehung hast du mir und jedem der an dich glaubt, die Erlösung aus dem Teufelskreis der eigenen Verdammnis heraus, hin zu dir und dem Vater, hinein ins ewige Leben geschenkt.

Römerbrief 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod; aber die Gnadengabe Gottes ist das ewige Leben in Christus Jesus, unserem Herrn.

<https://www.rudolf-leitner.at/>